Ausstellungen = Expositions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1917)**

Heft 168-169

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Eidgenössische Kunstkommission.

Mitgeteilt.

In ihrer Sitzung vom 1./3. d. M. in Bern befasste sich die eidgen. Kunstkommission unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn Daniel Baud-Bovy, Direktor der Kunstschule in Genf, zunächst mit der Prüfung der zum Stipendien-Wettbewerb für das Jahr 1917 eingesandten Probearbeiten. Auf ihren durch das schweizer. Departement des Innern unterstützen Antrag beschloss der Bundesrat in seiner Sitzung vom 6. d. M. an folgende 2 Graphiker, 7 Maler und 3 Bildhauer Stipendien in der Höhe von je Fr. 800 für die Graphiker, Fr. 1200 bezw. Fr. 1000 für die Maler und von Fr. 1400 für die Bildhauer aus dem Kunstkredit zu verteilen :

a) *Graphiker :*

1. Gloor Alfred, von Leutwil (Aargau), in Bern.
2. von May Walo, von Bern, in Arlesheim.

b) *Maler :*

1. Martin René, von Sainte-Croix, in Morges.
2. Niethammer Eduard, von und in Basel.
3. Balmelli Attilio, von und in Barbengo (Tessin).
4. Lauterburg Martin, von und in Bern.
5. Schlageter Karl, von Luzern, in München.
6. Woog Madeleine, von und in Chaux-de-Fonds.
7. Barraud Maurice, von Bussigny, in Genf.

c) *Bildhauer :*

1. Hubacher Hermann, von Hindelbank, in Zürich.
2. Jaggi Lucien, von und in Genf.
3. Sarkissoff Maurice, von und in Genf.

Im fernern wurde dem Maler Maccagni Erminio, von und in Rivera (Tessin), ein Aufmunterungspreis zuerkannt. Von den Preisträgern entfallen somit 6 auf die deutsche, 5 auf die französische und 2 auf die italienische Schweiz.

Daneben erledigte die Kommission die laufenden Verwaltungsgeschäfte, traf die notwendigen Anordnungen für die diesjährige Schweizerische Kunstausstellung, die am 15. Mai nächsthin in Zürich eröffnet wird und beschloss endlich in Erledigung eines Gesuches des schweizer. Kunstvereins, dem Departement des Innern zu Handen des Bundesrates zu beantragen, den Organen den Kunstvereins einen Betrag von Fr. 5000 für Ankäufe von Kunstwerken aus der nationalen Ausstellung in Zürich zur Verfügung zu stellen.

Ausstellungen. • Expositions.

Salon d'Art Wolfsberg, Bederstrasse 109, Zürich.

Im Kunstsalon Wolfsberg Zürich, Bederstr., 109, ist die Ausstellung der Radierungen und Lithographien der weltbekannten Künstler wie Brangwyn, Pennel, Baskett, Fischer, Paeschke, Recburn, Sterl u. a. eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum Anfang Februar. Im folgenden Monate werden im Salon die Werke des belgischen Künstlers Armand Apol ausgestellt. Am 1. März findet die Ausstellung der Sektion Zürich schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten statt, die cirka 100-110 Werke der Mitglieder der Sektion umfassen wird. Das Plakat für diese Ausstellung wird von einer kleinen Konkurrenz hervorgehen und in der graphischen Anstalt J. E. Wolfensberger verfertigt.

Galerie d'Art Aug. Seiler, 2, rue du Lac, Vevey.

Exposition de peinture, Marthe-E. Warnery, du 9 janvier au 5 février 1917.

Communications du Comité central.

VIIe Exposition

de la Société des Peintres, Sculpteurs et Architectes suisses

à la

Kunsthalle à Bâle

du 9 avril au 6 mai 1917.

Les travaux préliminaires de notre Exposition, qui avait été prévue pour le courant de l'automne dernier, sont enfin terminés et cette exposition aura lieu ce printemps à Bâle, pendant la première Foire suisse d'Échantillons. Nous sommes redevables de ce résultat à l'aimable invitation de la Société des Beaux-Arts de Bâle, à laquelle nous exprimons nos sincères remerciements. Les membres de notre Société feront, de leur côté, leur possible pour contribuer à la bonne réussite de cette manifestation.

Nous attirons l'attention de nos membres sur la nécessité de se conformer strictement aux dates prescrites pour l'annonce et l'envoi de leurs œuvres.

RÈGLEMENT

Ont le droit d'envoyer des œuvres pour cette exposition :

A. Les membres actifs de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.

B. Les dames, membres passifs de la Société, remplissant les conditions requises de nos membres actifs,